STÄDTEBAULICHE RAHMENPLANUNG | HAMBACH

Zur Vorbereitung städtebaulicher Maßnahmen im Zuge der Städtebauförderung für den Ortsteil Hambach

Zukunftswerkstatt am 27.4.2019 im Pfarrheim Hambach



AUFTRAGGEBER



Gemeinde Dittelbrunn

Grottenweg 2 97456 Dittelbrunn - OT Hambach

vertreten durch Herrn Willi Warmuth, 1. Bürgermeister 09725 / 7124-0 - info@dittelbrunn.de

BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro perleth Kornmarkt 17 97421 Schweinfurt www.architekt-perleth.de

Christiane Wichmann Leonie Wabra

09721-67519100 info@architekt-perleth.de

STAND

29. April 2019

ABLAUF

1	Begrüßung und Einführung	4
2	Analyse und Bewertung des IST-Zustandes	4
3	Ziele und Maßnahmen	1(
4	Zusammenfassung und Ausblick	15

TEILNEHMER

Herr Willi Warmuth	1. Bürgermeister, Gemeinde Dittelbrunn
Frau Dagmar Aberle	Geschäftsleitung, Gemeinde Dittelbrunn
Frau Christiane Wichmann	Projektleitung,
	architektur + ingenieurbüro perleth
Frau Leonie Wabra	architektur + ingenieurbüro perleth

sowie 12 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Hambach

MODERATION

Die Zukunftswerkstatt fand am 27. April 2019 im katholischen Pfarrheim in Hambach statt. Frau Christiane Wichmann und Frau Leonie Wabra, beide architektur + ingenieurbüro perleth, moderierten die Veranstaltung.

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr

1 BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Herr Willi Warmuth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Dittelbrunn, begrüßte die Bürgerinnen und Bürger zur Zukunftswerkstatt für den städtebaulichen Rahmenplan. Anschließend stellte sich Frau Christiane Wichmann vor und hieß die interessierten Teilnehmer willkommen.

In einer anschließenden Einführung wurde von Frau Leonie Wabra der bisherige Planungsstand sowie die Analyse der Bevölkerungsentwicklung und des Flächenbedarfs dargestellt.

2 ANALYSE UND BEWERTUNG DES IST-ZUSTANDES

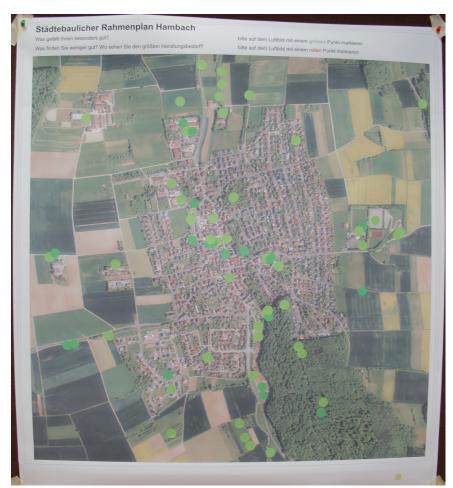
Die Analyse und Bewertung des Ist-Zustandes in Hambach wurde in zwei Schritten durchgeführt.

Zuerst wurden auf dem Luftbild von Hambach positiv und negativ bewertete Orte mithilfe von grünen und roten Klebepunkten verortet. Die Leitfragen waren:

"Was gefällt Ihnen besonders gut in Hambach?"

"Was finden Sie weniger gut? Wo sehen Sie großen Handlungsbedarf in Hambach?"

Die Ergebnisse sind auf den folgenden Abbildungen dargestellt.



Verortung der positiv bewerteten Orte Hambachs



Verortung der negativ bewerteten Orte Hambachs

Im zweiten Schritt erfolgte eine Kartenabfrage der Stärken und Schwächen, die teilweise in Einzel- und Gruppenarbeit durchgeführt wurde. Die Teilnehmer hatten hierzu ca. 15 Minuten Zeit.

Als Leitfragen dienten hierbei folgende:

"Was haben wir zu bieten? Warum lohnt es sich hier zu sein?"

"Worin sehen wir unsere Schwächen? Was können wir in Hambach verbessern?"

Die Ergebnisse werden aufgrund der besseren Lesbarkeit schriftlich aufgeführt. Die fett markierten Begriffe wurden häufig genannt.

Stärken

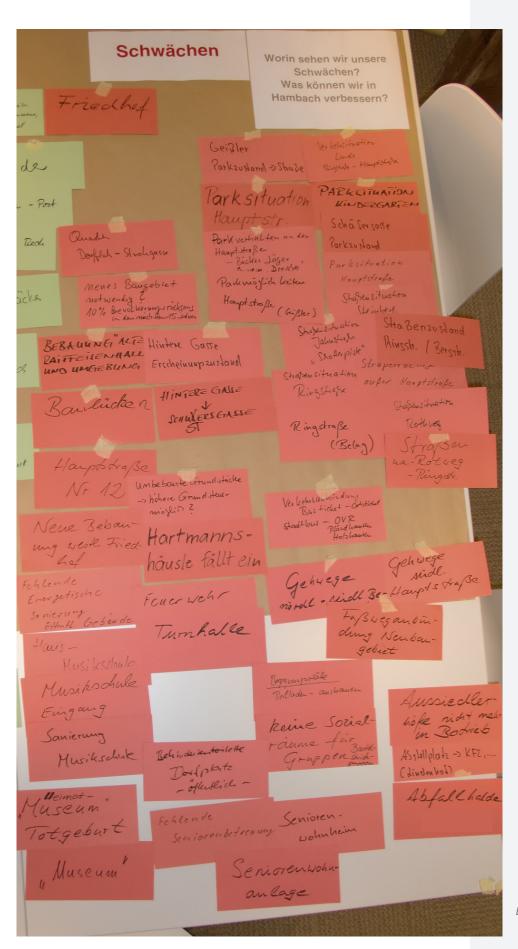
- + Dorfplatz
- + Kirche
- + gute Naherholung (Waldnähe, Grotte, Radwege)
- + Radwege
- + Wanderwege (gut gekennzeichnet)
- + Grotte
- + Wald um Hambach
- + viel Natur
- + Einbindung in die Natur Naherholung
- + grüne Lunge (Jahnstraße, Ringstraße, Klinge)
- + Baumpfad
- + Kräuterlehrpfad
- + Vereinsleben
- + Weihnachtsmarkt
- + Kirchweih
- + Sportplatz
- + Musikschule
- + Kindergarten
- + Schule
- + Rathaus
- + Neubaugebiet "Maibacher Höhe"
- + Friedhof verschiedene Bestattungsmöglichkeiten (Grab, Urnenmauer, Urnengrab, konventionell)
- + Bio-Abfallplatz (Sportplatz)
- + Gute Entsorgung der Abfälle (Schuttplatz)
- + Busticket
- + Bürgerbus
- + Stadtbusanbindung
- + Einkehrmöglichkeiten
- + Gaststätten
- + Allgemeinarzt
- + Zahnarzt
- + Physio-Praxis (2 Mal in Hambach)
- + Höreder
- + Jäger Bäcker
- + Hambacher Dorfladen Post und Café
- + Nahversorgung Selbstvermarkter Reck
- + tegut Einkaufsmarkt
- + Biohof Markert



Ergebnisse Stärken

Schwächen

- Verkehrssituation Linde, Ringstraße, Hauptstraße
- **Parksituation Hauptstraße** (Parkmöglichkeiten, Parkverhalten)
- Parksituation Kindergarten
- Schäfergasse Parkzustand
- Parkzustand Straße bei Geißler
- Straßensituation Steinberg
- Straßensituation Rothweg
- Straßenzustand Ringstraße, Bergstraße
- Straßenzustand Jahnstraße "Schotterpiste"
- Straßenbelag außer Hauptstraße
- Gehwege südlich Hauptstraße
- Fußweganbindung Neubaugebiet
- Verkehrsanbindung Busticket Ortsticket, Stadtbus OVR
- Aussiedlerhöfe nicht mehr in Betrieb
- Abstellplatz nord-westlicher Aussiedlerhof
- Begegnungsstätte Dorfladen ausbauen
- keine Sozialräume für Gruppen zum Basteln und Stricken
- fehlende Seniorenbetreuung
- Seniorenwohnheim/-wohnanlage
- behindertengerechte Toilette am Dorfplatz öffentlich
- Heimatmuseum Totgeburt
- Fehlende energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
- Sanierung Musikschule (Eingang)
- Feuerwehr
- Turnhalle
- Hartmannshäusle fällt ein
- Friedhof
- neue Bebauung westlich des Friedhofes
- unbebaute Grundstücke höhere Grundsteuer möglich?
- Hauptstraße Nr. 12
- Baulücken
- Quartier Dorfplatz Strohgasse
- Bebauung Alte Raiffeinsenhalle und Umgebung
- neues Baugebiet notwendig? 10% Bevölkerungsrückgang in den nächsten 15 Jahren.



Ergebnisse Schwächen

3 ZIELE UND MAGNAHMEN

In einem weiteren Schritt wurden basierend auf der Stärken/Schwächen-Analyse mögliche Ziele und Maßnahmen für Hambach gesammelt. Die Erarbeitung der Handlungsideen wurde in vier Handlungsfelder gegliedert und erfolgte in zwei Gruppen. Jedes der Handlungsfelder wurde innerhalb von 20 Minuten von den Gruppen behandelt. Die Ergebnisse wurden an den Tischen auf Moderationspapier festgehalten.

Die Handlungsfelder waren:

- Nahversorgung + Verkehr + Infrastruktur
- Ortsbild + Siedlungs- und Innenentwicklung
- Natur + Erholung + Freiraum
- Freizeit + Vereine + Bildung + Betreuung

Die Leitfragen lauten wie folgt:

"Was sind die wichtigsten Ziele für die Zukunft? Welche Projekte und Maßnahmen eignen sich für Hambach?"



Nahversorgung + Verkehr + Infrastruktur

Nahversorgung:

- Erhaltung eines Marktes
- ärztliche Versorgung erhalten

Senioren:

- Pflegeheim, betreutes Wohnen
- Sozialräume: Rathaus, Pfarrheim, Altes Rathaus
- behindertengerechtes, öffentliches WC

Verkehr: Anbindung nach Zell/nördlichen Landkreis

ÖPNV:

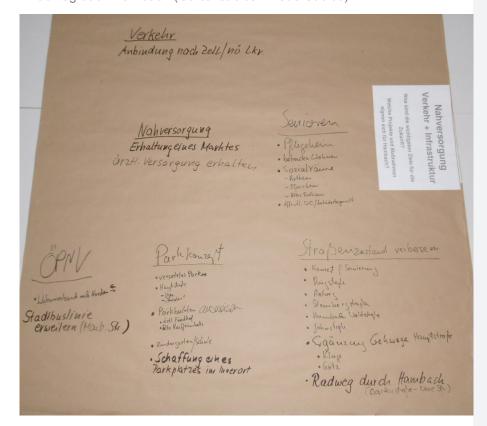
- Wabenverbund nach Norden
- Stadtbuslinie erweitern (Maibacher Straße)

Parkkonzept:

- versetztes Parken
- Hauptstraße
- Parkbuchten ausweisen: östlich des Friedhofes, alte Raiffeisenhalle
- Kindergarten/Schule
- Schaffung eines Parkplatzes im Innerort

Straßenzustand verbessern:

- Konzept für Sanierung
- Ring-/ Jahn-/ Steinbergstraße, Rotweg, Hambacher Waldstraße
- Ergänzung Gehwege Hauptstraße (südlich und nördlich des Ortskerns)
- Radweg duch Hambach (Gartenstraße Neue Straße)

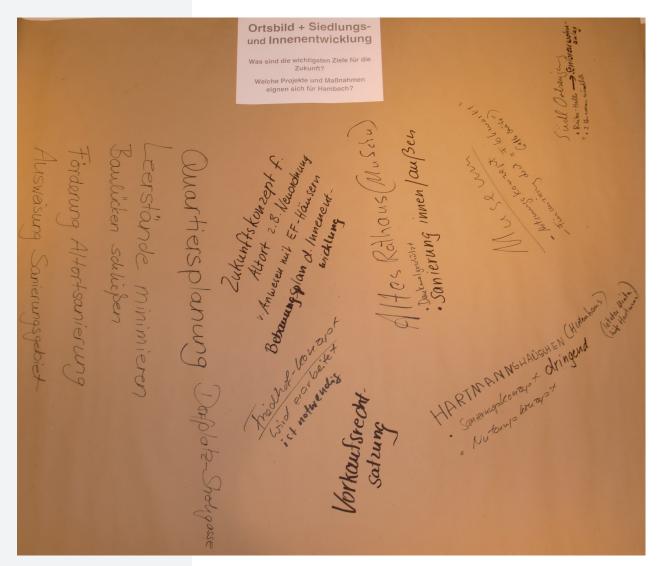


Ergebnisse Handlungsfeld Nahversorgung + Verkehr + Infrastruktur

Ortsbild + Siedlungs- und Innenentwicklung

- Zukunftskonzept für Altort z.B. Neuordnung von Anwesen mit Einfamilienhäusern
- Bebauungsplan der Innenentwicklung
- Quartiersplanung Dorfplatz Strohgasse
- Leerstände minimieren
- Baulücken schließen
- Förderung Altortsanierung
- Ausweisung Sanierungsgebiet
- Vorkaufsrechtsatzung
- Friedhofskonzept wird erarbeitet und ist notwendig
- denkmalgeschütztes Altes Rathaus (Musikschule) Sanierung innen und außen
- Museum: Nutzungskonzept, Finanzierung durch Flohmarkt (Verkauf einiger Sammelstücke)
- Hartmannshäuschen (Hirtenhaus): Sanierungs- und Nutzungskonzept
- Südlicher Ortseingang: Raiffeisenhalle + zwei nördlich angrenzende Anwesen zu Seniorenwohnanlage umnutzen

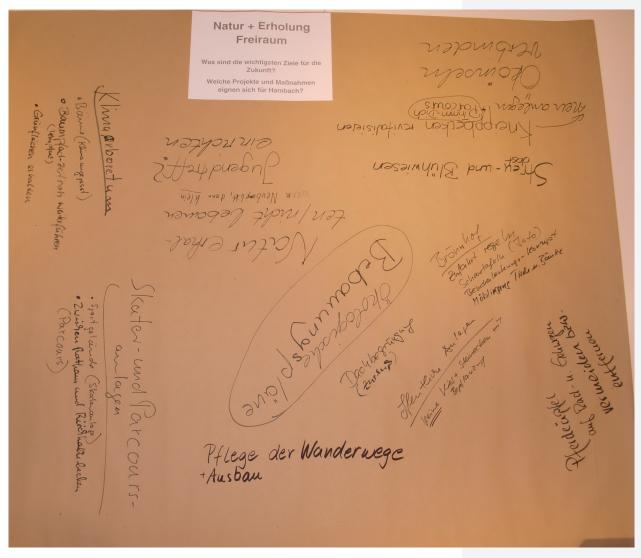
Ergebnisse Handlungsfeld Ortsbild + Siedlungs- und Innenentwicklung



Natur + Erholung + Freiraum

- Klimaarboretum: klimaangepasste Bäume, Baumlehrpfad zeitnah weiterführen, Grünflächen erhalten
- Skateranlage am Sportgelände, Parcoursanlage zwischen Rathaus und Rückhaltebecken
- Pflege und Ausbau der Wanderwege
- Natur erhalten, nicht bebauen, wenn Neubaugebiet, dann klein
- Jugendtreff einrichten
- ökologische Bebauungspläne
- Dachbegrünung durch Zuschuss fördern
- auf öffentlichen Anlagen keine Kies- und Steinecken mit Bepflanzung
- Pferdeäpfel auf Rad- und Gehwegen vermeiden bzw. entfernen
- Brönnhof: Zufahrt regeln, Schautafeln zur Information aufstellen, Besucherlenkungskonzept, Möblierung mit Tischen und Bänken
- Streuobst- und Blühwiesen
- Kneippbecken und Trimm-Dich-Pfad revitalisieren oder an anderem Ort neu anlegen
- Ökoinseln verbinden

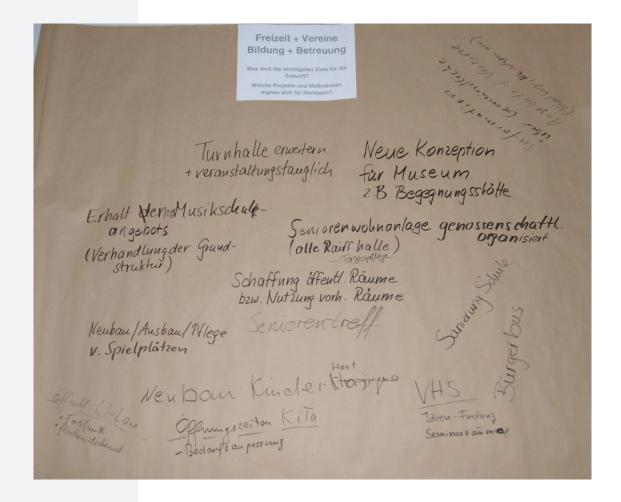
Ergebnisse Handlungsfeld Natur + Erholung + Freiraum



Freizeit + Vereine + Bildung + Betreuung

- Turnhalle veranstaltungstauglich erweitern
- Neue Konzeption für Museum, z.B. Begegnungsstätte
- Erhalt eines Musikschulangebotes (Verhandlung der Grundstruktur)
- Seniorenwohnanlage in alter Raiffeisenhalle (genossenschaftlich)
- Tagespflege
- Seniorentreff
- Schaffung öffentlicher Räume bzw. Nutzung vorhandener Räume
- Neubau/Ausbau/Pflege von Spielplätzen
- Sanierung Schule
- Bürgerbus
- VHS: Ideenfindung, zeitgemäße Seminarräume schaffen
- Neubau Kinderhort
- Öffnungszeiten KiTa Bedarfanpassung
- öffentliches W-LAN: Freifunk, flächendeckend
- Information über gemeindliche Angebote für Vereine (Hüpfburg, WC-Wagen etc.)

Ergebnisse Handlungsfeld Freizeit + Vereine + Bildung + Betreuung



4 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Zum Abschluss der Zukunftswerkstatt bedankte sich das architektur + ingenieurbüro perleth und Herr Bürgermeister Warmuth bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme und die rege Mitarbeit.

Es wurde auf die weiteren Arbeitsschritte zur Erstellung des städtebaulichen Rahmenplans hingewiesen.

Schweinfurt, 29.04.2019



BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro perleth

Kornmarkt 17
97421 Schweinfurt
www.architekt-perleth.de
Christiane Wichmann
Leonie Wabra
09721 - 67519100 - info@architekt-perleth.de